

Modulbeschreibungen

Studiengang Magisterium
der Psychotherapiewissenschaft

Inhaltsverzeichnis

Modul A1: Psychotherapiewissenschaft: Theoretische Grundlagen	3
1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul A1 ...	3
2. Beschreibung des Modul A1: Psychotherapiewissenschaft: Theoretische Grundlagen	3
Modul A2: Psychotherapiewissenschaft: Angewandte Psychotherapiewissenschaft	6
1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul A2 ...	6
2. Beschreibung des Modul A2: Psychotherapiewissenschaft: Angewandte Psychotherapiewissenschaft	7
Modul D: Praxeologie	10
1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul D ...	10
2. Beschreibung des Modul D: Praxeologie	10
Modul E: Forschungsmethoden	13
1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul E ...	13
2. Beschreibung des Modul E	13
Modul G: Selbständige wissenschaftliche Arbeit und Prüfung..	16
Modul H: Wahlfächer	16
1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul H ...	16
2. Beschreibung des Modul H: Wahlfächer	16

Modul A1: Psychotherapiewissenschaft: Theoretische Grundlagen

1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul A1

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Semester
Gesundheit und Krankheit aus gesellschaftlicher Perspektive	VO	1	1,5	1
Störungen der Sexualität	VO	1	1,5	1
Interventionsformen bei körperlichen Erkrankungen	VO	1	1,5	1
WPF Historische Entwicklung der Wahlpflichtfachmethode	SE	1	1,5	1
WPF Persönlichkeitstheorie und Theorie der psychischen Entwicklung	SE	1	1,5	1
WPF Krankheitslehre I	SE	1	1,5	1
Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive	VO	1	1,5	2
Differenzielle Krankheitslehre I - Trauma	VO	1	1,5	2
Psychische Störungsbilder im gesellschaftlichen Kontext	VO	1	1,5	2
Diagnosevercodungssysteme	VO	1	1,5	2
WPF Krankheitslehre II	SE	1	1,5	2
Psychotherapie, Neurowissenschaft und Genetik	VO	1	1,5	3
Differenzielle Krankheitslehre II - Psychosen	VO	1	1,5	3
Psychotherapeutisches Gutachten	VO	1	1,5	4
Differenzielle Krankheitslehre III - Sucht	VO	1	1,5	4

2. Beschreibung des Modul A1: Psychotherapiewissenschaft: Theoretische Grundlagen

Das Modul A1 „Psychotherapiewissenschaft: Theoretische Grundlagen“ baut auf den Grundlagen einer akademisierten Psychotherapieausbildung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft auf. Die multidimensionale Gestaltung dieses Moduls umfasst allgemeine und differenzielle Krankheitslehre sowie methodenspezifische Theorie der gesunden und psychopathologischen Persönlichkeitsentwicklung (mit WPF gekennzeichnet).

nete Lehrveranstaltungen) und bettet diese in den gesellschaftlichen und kulturhistorischen Kontext ein.

2a. Inhalte und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden erwerben allgemeine sowie der Therapie-schulenausrichtung entsprechende Kenntnisse bezüglich unterschiedlicher Persönlichkeitstheorien und Störungsbilder. Aufbauend auf der allgemeinen Krankheitslehre aus dem Studiengang Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft wird der Fokus des Wissenserwerbes auf spezifische klinische Phänomene gelegt. Im Hinblick auf die Theorie-Praxis-Einheit der Psychotherapiewissenschaft liegt das Ziel in der Verbindung des Erwerbes von theoretischen Kenntnissen mit den Erfahrungen aus den parallel zu absolvierenden Praktikumsteilen.

Kognitive und praktische Fertigkeiten

Die Studierenden erwerben in den Lehrveranstaltungen Wissen über den psychotherapeutischen Prozess, das sowohl Erstgespräch und Diagnoseerstellung, als auch Therapieplan und Abschlussphase beinhaltet. Neben der methodenspezifischen Krankheitslehre werden die für die Psychotherapie immanenten, inhaltlichen Themenschwerpunkte wie Störungen der Sexualität, Trauma und Sucht behandelt. Die Vermittlung der kulturhistorischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sensibilisieren die Studierenden für den individuellen Kontext in welchem Diagnostik und psychotherapeutischer Prozess stattfinden.

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis der methodenspezifischen Krankheitslehre und eine differenzierte Sichtweise auf Persönlichkeitstheorie und Störungsbilder. Dieses theoretische Wissen bietet eine fundierte Basis für die praktische Umsetzung in Modul A2 (Praxeologie).

2b. Lehrformen

Seminare, Vorlesungen

2c. Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft

2d. Arbeitsaufwand

22,5 ECTS

2e. Prüfungsformen und Notensystem

siehe Prüfungsordnung

2f. Dauer des Moduls

M1-M4

2g. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul beinhaltet Lehrveranstaltungen für den Abschluss des Magisterstudiums der Psychotherapiewissenschaft erforderlich sind.

2h. Häufigkeit des Angebots von Modulen

Lehrveranstaltungen aus M1 und M3 werden im Wintersemester und Lehrveranstaltungen aus M2 und M4 werden im Sommersemester angeboten.

2i. Geplante Gruppengröße

zwischen 10 und 90 Studierende, je nach Art der Lehrveranstaltung

Modul A2: Psychotherapiewissenschaft: Angewandte Psychotherapiewissenschaft

1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul A2

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Semester
(Methodenwerkstatt) Psychotherapeutische Praxis - Schulen im Gespräch	MPR	0,3	0,5	1
WPF Behandlungstechnik I	UE	2	2	1
WPF Reflexion der Praxis mit Schwerpunkt Psychotherapeutische Diagnostik	PRS	1	1	1
WPF Reflexion der Praxis mit Schwerpunkt Therapieplanung und Prognostik	PRS	1	1	1
WPF Persönlichkeitsentwicklung- intern	MPE	2	2	1
WPF Persönlichkeitsentwicklung- extern	MPE		2	1
(Methodenwerkstatt) Psychotherapeutische Praxis - Schulen im Gespräch	MPR	0,3	0,5	2
Professionelle Patientenversorgung	PS	1	1,5	2
WPF Behandlungstechnik II	UE	2	2	2
WPF Reflexion des Praktikums mit Schwerpunkt Indikation und Kontraindikation	PRS	1	1	2
WPF Reflexion der Praxis mit Schwerpunkt Falldarstellungsmethodik	PRS	1	1	2
WPF Reflexion der Praxis mit Schwerpunkt Falldarstellung I	PRS	1	1	2
WPF Persönlichkeitsentwicklung- extern	MPE		3	2
(Methodenwerkstatt) Psychotherapeutische Praxis - Schulen im Gespräch	MPR	0,3	0,5	3
Kunstfehler in der psychotherapeutischen Behandlung und Beratung	SE	1	2	3
WPF Behandlungstechnik III	SE	1	2	3
WPF Reflexion der Praxis mit Schwerpunkt Falldarstellung II	PRS	1	1	3
WPF Persönlichkeitsentwicklung- extern	MPE		3	3

2. Beschreibung des Modul A2: Psychotherapiewissenschaft: Angewandte Psychotherapiewissenschaft

Das Modul A2 „Psychotherapiewissenschaft: Angewandte Psychotherapiewissenschaft“ baut auf den Grundlagen einer akademisierten Psychotherapieausbildung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft auf. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt einerseits auf der Therapieschulen übergreifenden psychotherapeutischen Praxis und professionellen Versorgung der Patienten*innen, andererseits auf der methodenspezifischen Persönlichkeitsentwicklung (Einzelsetting der Persönlichkeitsentwicklung) sowie der methodenspezifischen Reflexion des Praktikums und der Praxis. Der psychotherapeutische Prozess wird an Hand von Falldarstellungen aus der eigenen Praxis reflektiert und psychotherapeutische Diagnostik, Therapieplanung, Prognose und Behandlungstechnik aus einem methodenspezifischen Blickwinkel beleuchtet.

2a. Inhalte und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis über die Anwendung der schulenspezifischen Theorie in Persönlichkeitsentwicklung. Die Entwicklung der Introspektionsfähigkeit und die korrigierende emotionale Erfahrung während der eigenen Persönlichkeitsentwicklung tragen zur fachlichen Reife bei. Sie sind Grundlage und Notwendigkeit für die Ausübung professioneller psychotherapeutischer Praxis. In den drei aufeinander aufbauenden Seminaren zur Behandlungstechnik erwerben die Studierenden Kenntnis über methodenspezifische Techniken psychotherapeutischer Behandlung sowie Wissen über allgemeine Wirkfaktoren (Bereitstellung eines sicheren Raumes, Vertrauensbasis, therapeutische Allianz).

Kognitive und praktische Fertigkeiten

In den Seminaren erwerben die Studierenden notwendige Fertigkeiten (z.B. therapeutische Haltung, methodenspezifische Interventionsformen) für das professionelle psychotherapeutische Arbeiten. Mittels spezifischer interaktiver Rollenspiele, un-

ter Einbeziehung von Erfahrungen aus der Persönlichkeitsentwicklung, in der Gruppenselbsterfahrung und durch das Lernen in der Peer Group werden diese erarbeitet.

Kompetenzen

Durch die in diesem Modul erworbene Selbstkenntnis, Introspektion und Reflexionsfähigkeit bilden die Studierenden ihre Kompetenz für die therapeutische Arbeit aus. Sie erarbeiten die Befähigung für die eigene therapeutische Praxis unter Supervision und erhalten die notwendige Unterstützung in der Praxis Reflexion.

2b. Lehrformen

Proseminare, Seminare, Methodenspezifisches Praktikum, Methodenspezifische Reflexion des Praktikums/Reflexion der Praxis

2c. Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft

2d. Arbeitsaufwand

29 ECTS

2e. Prüfungsformen und Notensystem

siehe Prüfungsordnung

2f. Dauer des Moduls

M1-M4

2g. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul beinhaltet Lehrveranstaltungen, die für den Abschluss des Studienganges Magisterium der Psychotherapiewissenschaft erforderlich sind.

2h. Häufigkeit des Angebots von Modulen

Lehrveranstaltungen aus M1 und M3 werden im Wintersemester und Lehrveranstaltungen aus M2 und M4 werden im Sommersemester angeboten.

2i. Geplante Gruppengröße

zwischen 10 und 90 Studierende, je nach Art der Lehrveranstaltung

Modul D: Praxeologie

1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul D

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Semester
WPF Praktikum	MPR		4,5	1
WPF Reflexion des Praktikums	PRS	1	1	1
WPF Praxis	MP		4,5	1
WPF Praktikum	MPR		2,5	2
WPF Praxis	MP		7,5	2
WPF Praktikum	MPR		4	3
WPF Praxis	MP		8	3
WPF Praxis	MP		4	4

2. Beschreibung des Modul D: Praxeologie

Inhaltlicher Schwerpunkt des Modul D „Praxeologie“ liegt auf dem Erwerb praktischer Erfahrungen. Diese umfassen einerseits das Praktikum in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Krankenanstalten und andererseits die Praxiserfahrung. Die Praxiserfahrung wird engmaschig in der psychotherapeutischen Ambulanz der Sigmund Freud PrivatUniversität begleitet.

2a. Inhalte und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden absolvieren mit den 550 Stunden Praktikum – davon müssen mindestens 150 Stunden in einer Krankenanstalt geleistet werden – und den 630 Praxisstunden einen wichtigen Anteil der für den Abschluss der fachspezifischen Ausbildung erforderlichen praktischen Teile.

Kognitive und praktische Fähigkeiten

Durch die Anwesenheit erfahrener Psychotherapeut*innen in der Praktikumseinrichtung wird die methodenspezifische Anwendung aller erworbenen Kenntnisse forciert. Durch das Praktikum in psychotherapeutischen und psychiatrischen Einrichtungen erweitern die Studierenden ihr therapeutisches Wissen im konkreten

Umgang mit psychisch erkrankten und leidenden Menschen und in der psychotherapeutischen Praxis unter Supervision können sie ihre therapeutischen Fähigkeiten verfeinern und festigen.

Kompetenzen

Die Studierenden erweitern durch die Erfahrungen aus dem Praktikum und der Praxis ihre Kompetenz im Hinblick auf die psychotherapeutische Haltung, die differenzierte Kenntnis der psychotherapeutischen Diagnostik und die spezifische Behandlungstechnik im Verlauf des psychotherapeutischen Prozesses. Die Praxeologie ermöglicht den Studierenden somit ihren souveränen und kompetent-sympathischen Umgang mit Personen in psychischen Leidenszuständen zu fundieren.

2b. Lehrformen

Praktikum, Praxis, Reflexion

2c. Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft

2d. Arbeitsaufwand

36 ECTS

2e. Prüfungsformen und Notensystem

siehe Prüfungsordnung

2f. Dauer des Moduls

M1-M4

2g. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul beinhaltet Lehrveranstaltungen, die für den Abschluss des Studienganges Magisterium der Psychotherapiewissenschaft erforderlich sind.

2h. Häufigkeit des Angebots von Modulen

Lehrveranstaltungen aus M1 und M3 werden im Wintersemester und Lehrveranstaltungen aus M2 und M4 werden im Sommersemester angeboten.

2i. Geplante Gruppengröße

Kleingruppen

Modul E: Forschungsmethoden

1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul E

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Semester
Methoden der quantitativen Psychotherapieforschung	VO	1	1,5	1
Methoden der quantitativen Psychotherapieforschung	UE	1	1	1
Methoden der qualitativen Psychotherapieforschung	VO	1	1,5	2
Methoden der qualitativen Psychotherapieforschung	UE	1	1	2
Diplomandenseminar I	SE	1	2	3
Werkstatt zur Psychotherapieforschung	UE	1	1,5	3
Diplomandenseminar II	SE	1	2	4

2. Beschreibung des Modul E

Das Modul E „Forschungsmethoden“ bietet eine Vertiefung und erweiterte Anwendung der, für die Psychotherapiewissenschaft relevanten, empirischen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden der Sozialwissenschaft. Die Lehrinhalte dieses Moduls bilden die Voraussetzung für die Erstellung einer qualifizierten, wissenschaftlichen Abschlussarbeit des Magisterstudiums.

2a. Inhalte und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden vertiefen ihre methodischen Kenntnisse über Datenerhebung mittels Interviewverfahren, Fragebogenerhebungen, Survey, Gruppendiskussion oder ethnographischer Datenerhebung. Die Datenaufarbeitung und Datenauswertung erfolgt mit Methoden der modernen Sozialwissenschaft, welche hermeneutische Verfahren, inhaltsanalytisch deskriptive, deskriptiv statistische und inferenzstatistische Auswertungsstrategien (unter Einbeziehung von SPSS, R, ATLAS.ti) inkludiert.

Kognitive und praktische Fähigkeiten

Die Studierenden können in den interaktiven Diplomandenseminaren und in der Werkstatt zur Psychotherapieforschung ihre wissenschaftlichen Untersuchung, Fragestellung, Forschungsdesigne und Ergebnisse präsentieren und damit ihre Fähigkeiten zur aktiven Teilnahme am psychotherapiewissenschaftlichen Diskurs in der Scientific Community erweitern. Umfassende und intensive Begleitung durch die Betreuerin, den Betreuer während des Prozesses der Erstellung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit trägt zusätzlich dazu bei, die ersten Schritte der Studierenden auf dem Gebiet der Psychotherapieforschung zu unterstützen.

Kompetenzen

Die Inhalte des Moduls „Forschungsmethoden“ befähigen die Studierenden Forscher*innen in der Psychotherapiewissenschaft zu sein. Sie sind in der Lage, wichtige klinische Phänomene zu erkennen und durch die methodische Umsetzung eines Untersuchungsinstruments (Methoden Applikation) die Erforschung des Untersuchungsgegenstandes vorzunehmen. Damit erwerben die Studierenden die Kompetenz aktiv am psychotherapiewissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen.

2b. Lehrformen

Vorlesungen, Seminare, Übungen

2c. Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft

2d. Arbeitsaufwand

10,5 ECTS

2e. Prüfungsformen und Notensystem

siehe Prüfungsordnung

2f. Dauer des Moduls

M1-M4

2g. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul beinhaltet Lehrveranstaltungen, die für den Abschluss des Studienganges Magisterium der Psychotherapiewissenschaft erforderlich sind.

2h. Häufigkeit des Angebots von Modulen

Lehrveranstaltungen aus M1 und M3 werden im Wintersemester und Lehrveranstaltungen aus M2 und M4 werden im Sommersemester angeboten.

2i. Geplante Gruppengröße

zwischen 10 und 90 Studierende, je nach Art der Lehrveranstaltung

Modul G: Selbständige wissenschaftliche Arbeit und Prüfung

Das Modul G umfasst das Verfassen der Magisteriumsarbeit (14 ECTS) und die Abschlussprüfung (5 ECTS).

Die Studierenden zeigen durch das Verfassen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Magister*Magistra, dass sie die in den Modulen A-H erworbenen praktischen und theoretischen Kenntnisse in der selbständigen Entwicklung und methodischen Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung beherrschen. In der mündlichen Abschlussprüfung können die Studierenden neben der Präsentation der Magisteriumsarbeit in einem Fachgespräch zu einem ausgewählten Teilbereich der Psychotherapiewissenschaft ihr erworbenes Wissen und ihre Kompetenzen darstellen.

Modul H: Wahlfächer

1. Übersichtstabelle der Lehrveranstaltungen im Modul H

Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Semester
Klinisches Wahlfach	VO	1	1,5	3
Philosophisches und sozialwissenschaftliches Wahlfach	VO	1	1,5	3

2. Beschreibung des Modul H: Wahlfächer

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen aus dem Modul H „Wahlfächer“ vertiefen schwerpunktmäßig das Wissen im klinischen und philosophischen Bereich. Die zur Auswahl stehenden Vorlesungen sollen Perspektiven erweitern bzw. neue Perspektiven eröffnen. Im klinischen Bereich können es Therapietechniken sein, die das standardisierte Angebot ergänzen und um innovative Ansätze bereichern. Philosophisches Wissen und die Kenntnis auf dem Gebiet der Sozialwissenschaft sind Teil der Psychotherapieausbildung. Die Wahlfächer bieten die Möglichkeit einer individu-

ellen Ausrichtung des Wissenserwerbes in diesen Bereichen. Das Angebot reicht über Mentalitätsgeschichte, Psychotherapie und Film über Gender hin zur Einführung in die chinesische Philosophie und Medizin und wird immer wieder neu gestaltet.

2b. Lehrformen

Vorlesungen

2c. Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung des Studienganges Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft

2d. Arbeitsaufwand

3 ECTS

2e. Prüfungsformen und Notensystem

siehe Prüfungsordnung

2f. Dauer des Moduls

M3

2g. Verwendbarkeit des Moduls

Voraussetzung für den Abschluss des Studienganges Magisterstudium der Psychotherapiewissenschaft

2h. Häufigkeit des Angebots von Modulen

im Wintersemester

2i. Geplante Gruppengröße

bis zu 70 Studierende